

## Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten zur Durchführung von Bewerbungsprozessen

Im Zusammenhang mit der Durchführung von Bewerbungsprozessen verarbeitet die Jugendfarm personenbezogene Daten nur soweit dies erforderlich ist. Auf personenbezogene Daten haben nur die jeweiligen Personalverantwortlichen beim Träger Zugriff.

Rechtsgrundlage der Verarbeitung personenbezogener Daten ist § 26

» Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) in Verbindung mit Art. 88 » Datenschutz

Grundverordnung (DSGVO). Verantwortlich für die Verarbeitung personenbezogener Daten ist der Vorstand der Jugendfarm Bonn, Telefon: 0228/629879-0, zentrale E-Mail-Adresse: *vorstand(at)jugendfarm-bonn.de*.

### **1. Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?**

Zur Durchführung von Bewerbungsprozessen verarbeitet die Jugendfarm folgende Kategorien personenbezogener Daten:

- Kontaktdaten, insbesondere Vor- und Nachname, ggf. Titel, Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse

- qualifikationsbezogene Daten, insbesondere Studienleistungen, Angaben zu Ausbildung und Berufserfahrung, Kopien von Zeugnissen und Zertifikaten und sonstige im Lebenslauf enthaltene und für eine Tätigkeit beim Träger relevante Daten (zum Beispiel zu pädagogischen Vorerfahrungen, relevante Vorbeschäftigungen)

- Bewerbungen beigefügte Fotos

### **2. Unter welchen Voraussetzungen können besondere Kategorien personenbezogener Daten verarbeitet werden?**

Bewerbungen, in denen besondere Kategorien personenbezogener Daten im Sinne des Artikel 9 Absatz 1 DSGVO mitgeteilt werden (zum Beispiel Angaben, die Rückschlüsse auf die Gesundheit, Religion, ethnische Herkunft, politische Weltanschauung zulassen), erfordern grundsätzlich eine ausdrückliche Einwilligung gemäß Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe a) DSGVO in Verbindung mit § 26 Absatz 2 BDSG. Gemäß § 26 Absatz 3 BDSG ist eine Einwilligung nur dann entbehrlich, wenn die Verarbeitung aus Gründen des Arbeitsrechts oder des Rechts der sozialen Sicherheit und des Sozialschutzes erforderlich ist und kein Grund zu der Annahme besteht, dass schutzwürdige Interessen der betroffenen Person an dem Ausschluss der Verarbeitung überwiegen (zum Beispiel im Falle der Mitteilung einer Schwerbehinderung). Alle übrigen Angaben (wie Bewerbungsbilder), die Rückschlüsse auf eines der in Artikel 9 Absatz 1 DSGVO genannten Merkmale zulassen, bedürfen einer Einwilligung.

Besondere Kategorien personenbezogener Daten finden keine Berücksichtigung im Bewerbungsprozess, soweit nicht eine Pflicht bzw. ein Recht hierfür besteht. Ist eine Einwilligung erforderlich, dient sie ausschließlich dazu, die Bewerbung in ihrer vorliegenden

Form überhaupt berücksichtigen zu können. Die Einwilligung kann ohne Angabe von Gründen verweigert und eine erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen werden. Es wird darauf hingewiesen, dass Bewerbungen, welche eine Einwilligung erfordern, im Fall der Nichterteilung oder des Widerrufs der Einwilligung in ihrer vorliegenden Form nicht berücksichtigt werden können.

### **3. Wie lange werden personenbezogene Daten gespeichert?**

Für Zwecke eines Bewerbungsverfahrens erhobene personenbezogene Daten werden, soweit die Bewerbung nicht zur Aufnahme einer Tätigkeit beim Träger geführt hat, für maximal drei Jahre, beginnend mit dem Schluss des Jahres, in dem das jeweilige Bewerbungsverfahren abgeschlossen wurde, zu Beweissicherungszwecken weiterverarbeitet und anschließend gelöscht oder anonymisiert.

### **4. Werden personenbezogene Daten an Dritte weitergegeben?**

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden keine Daten an Dritte weitergegeben.

### **5. Welche Rechte haben Betroffene?**

Betroffene haben gemäß Artikel 15 DSGVO das Recht, jederzeit Auskunft zu verlangen über ihre vom Träger verarbeiteten personenbezogenen Daten. Zudem besteht das Recht, unter den Voraussetzungen des Artikel 16 DSGVO die Berichtigung und/oder unter den Voraussetzungen des Artikel 17 DSGVO die Löschung und/oder unter den Voraussetzungen des Artikel 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen. Ferner kann unter den Voraussetzungen des Artikel 20 DSGVO jederzeit eine Datenübertragung verlangt werden.

### **6. Wer hilft bei Fragen oder Beschwerden weiter?**

Alle Informationswünsche, Auskunftsanfragen, Widersprüche oder Widerrufe zur Datenverarbeitung können per E-Mail an *bewerbung(at)jugendfarm-bonn.de* oder an die folgende Anschrift gerichtet werden: Jugendfarm Bonn e.V. Personalstelle, Holzlarerweg 18, 53229 Bonn. Der Beauftragte für den Datenschutz ist erreichbar unter der E-Mail-Adresse *datenschutz(at)jugendfarm-bonn.de*. Ferner haben Bewerberinnen und Bewerber die Möglichkeit, sich bei der für sie zuständigen Aufsichtsbehörde über datenschutzrechtliche Sachverhalte zu beschweren.